

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN
OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. VEREINS ANALYTISCHER CHEMIKER

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES CHIMISTES ANALYSTES

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10.— per Jahrgang. Preis einzelner Hefte Fr. 1.80
Suisse fr. 10.— par année. Prix des fascicules fr. 1.80

BAND XXXIII

1942

HEFT 3/4

GEGENWARTSPROBLEME DER TIERERNAHRUNG

Von *Edgar Crasemann*.

Mitteilung aus dem Institut für Haustierernährung der Eidg. Techn. Hochschule Zürich.

1. EINLEITUNG

Die ausserordentliche, durch die Kriegswirtschaft bedingte Umstellung des Pflanzenbaues zugunsten von Erzeugnissen, die unmittelbar als menschliche Nahrungsmittel Verwendung finden können, führt zu einer fortschreitenden Reduktion der ausschliesslich im Dienste der Futtergewinnung stehenden Weide- und Wiesenflächen. Hierdurch wird die landeseigene Futterversorgung beträchtlich eingeengt. Ein Anzeichen hierfür gibt bereits der Vergleich der Rauhfutterernten 1940 und 1941 (Ernte an Gras, Heu und Emd) mit derjenigen vorhergehender Jahre:

Gesamte schweizerische Rauhfutterernte, auf Heu umgerechnet

(nach Schätzungen des Schweiz. Bauernsekretariates)

in 1000 q

Im Durchschnitt der Jahre 1932 bis 1939	71 550
Grösste Ernte 1939:	74 940
Kleinste Ernte 1934:	64 960
Ernte 1940	64 790
Ernte 1941 (provisorisch)	64 580